

Regelschule ist bewegungsfreundlich

Breitungen – Die Breitunger Regelschule bemühte sich schon, bewegungsfreundlich zu sein, als es den Titel für Regelschulen noch gar nicht gab. Das hat sich mittlerweile geändert und damit ist der Titel jetzt ganz offiziell: Die Breitunger erhielten in Erfurt die offizielle Ernennungsurkunde als „bewegungsfreundliche Schule“.

Gemeinsam mit den Breitungern bekamen neun weitere Thüringer Schulen das Prädikat. Um die vom Landessportbund (LSB), dem Thüringer

Bildungsministerium und der Unfallkasse ausgeschriebene Auszeichnung konnten sich alle Schulen aus Thüringen bewerben. 39 hatten ein Konzept eingereicht. Die Jury bewertete vor allem „die Maßnahmen zur Förderung von Bewegung, Spiel und Sport unter Einbeziehung aller Schüler und Lehrkräfte“, wie der Landessportbund mitteilt.

Die beiden besten Schulen aus jedem Schulamt können sich nun über den Titel freuen. Dazu gab es Gutscheine in Höhe von 1000 Euro für

den Kauf von Sportgeräten. Bei der Auszeichnung im Erfurter Sportgymnasium lobte Dirk Eisenberg, Vizepräsident des LSB, die Gewinner: „Diese Schulen haben erkannt, dass Bewegung, Spiel und Sport wichtige Elemente für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern sind, ihre Aktivitäten gehen weit über den Sportunterricht und den dort in der Stundentafel festgelegten Stunden hinaus.“

Bewegter Unterricht und bewegte Pausen seien hier Alltag. Dazu gehören auch Sportarbeitsgemeinschaften, Sportförderunterricht und Veranstaltungen wie Sportfeste, Wandertage, Schulsilager, Rad- und Kanutouren sowie Kooperationen zwischen Schule und Sportverein als überschulisches Wettkampfangebot. „Dem hohen Engagement von Schulleitern, Sportlehrern, Erziehern und Eltern ist es zu verdanken, dass in diesen Schulen ein sportliches Klima entstanden ist“, sagte Eisenberg.

Die Auszeichnung ist Teil des vom Kultusministerium ausgerufenen Themenjahres „Sport bewegt.“

In Breitungen hat man das Motto schon im Frühjahr umgesetzt und sucht seit April die sportlichste Klasse der Schule. In dem groß angelegten Wettbewerb konnten Klassen und einzelne Schüler Punkte für sportliche Aktivitäten und Erfolge sammeln. Seit Beginn des Wettbewerbs gab es unter anderem Turniere und einen Crosslauf, bei dem die Lehrer die Schüler ums Schloss herum schickten.

Jetzt steht das große Finale an. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien treffen sich alle Klassen in der Sporthalle. Zunächst tragen sie Staffelwettbewerbe aus, dann wird Katrin Baldauf vom örtlichen Fitnesszentrum die Schüler mit Zumba zum Schwitzen bringen. Dann wird Schulleiter Hartfried Klee zur Siegerehrung rufen. Die sportlichste Klasse erhält 200 Euro für die Klassenkasse, die zweitbeste 100 Euro und die drittplatzierte 50 Euro. Der vierte bis 16. Platz wird mit 25 Euro belohnt; das Geld stammt noch aus dem Überschuss des Jubiläums 90 Jahre Schule in Breitungen.

Bürgermeister Ronny Römhild hat zur Eröffnung des Wettbewerbs versprochen, die Gemeinde werde den sportlichsten Jungen und das sportlichste Mädchen auszeichnen. Er wird mit Pokalen erwartet. uf



Mit Turnieren im – bewegungsfreundlichen – neuen Schulhof hat der große Sportwettbewerb an der Regelschule im April dieses Jahres begonnen. Jetzt steht die Auswertung an.

Archivfoto: fotoart-af.de

Tu 11/12/14